

Gemeinderats-/Ortschaftsratsseite

Wir stehen für Ettlingen



vielfältig, bodenständig, bürgernah

Stärkung unserer Stadtbau



Das Aufgabenspektrum der Stadtbau GmbH, als 100prozentige Tochtergesellschaft der Stadt, ist groß. Es reicht von Sanierungsprojekten am Kirchenplatz und Wohngebäuden in Ettlingen-West über Neubau von Mehrfamilienhäusern am Festplatz, in Oberweier, Schluttenbach und Bruchhausen bis hin zum Neubau von Verwaltungs- und Wohnflächen auf dem Feuerwehr-Areal. Perspektivisch wird sich die Stadtbau im Auftrag der Stadt auch bei Neubauvorhaben auf dem Gelände Kaserne-Nord, dem Elba-Areal und dem Bauhof engagieren.

Die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum und ein beträchtlicher Anteil an öffentlich gefördertem Wohnraum haben hierbei oberste Priorität. Damit all diese Projekte finanziert werden können, sind Finanzmittel zu guten Zinskonditionen, aber auch eine nachhaltige Stärkung der Finanzkraft der Stadtbau selbst notwendig. Die CDU-Fraktion unterstützt daher gerne die Initiative der Stadt, hierfür aktuell und auch künftig Grundstücke bereitzustellen. Diese Vermögenswerte bleiben letztendlich im "Konzern Stadt" erhalten und ihr Wert wird durch die Neubebauung sogar noch gesteigert.

Das nächste Sanierungsprojekt in der Hohewiesenstraße in Ettlingen-West wird zusammen mit dem Grundstück Zellmarkstraße zur Schaffung von weiterem bezahlbarem Wohnraum in Ettlingen-West und von Wohnungen für Senioren in den Stadtteilen beitragen. Beides sind Aufgaben, die unserer Fraktion seit jeher ein großes Anliegen sind.

Christa Stauch, Stadträtin

christa.stauch@ettlingen.de

www.cdu-ettlingen.de

ANDREAS
PÉRRIN



BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

Feuerwehreal - Startschuss

Manchmal dauert es etwas länger, aber nach 6 Jahren Planen und Entscheiden ist jetzt endlich der Spatenstich bzw. Startschuss für den Neubau auf dem alten Feuerwehreal erfolgt. Eine wichtige, von uns Grünen mitgetragene Weichenstellung war, die Bebauung des alten Feuerwehreal von einem Investorenprojekt auf ein Projekt der Stadtbau GmbH umzustellen. Damit ist es möglich geworden, auf dem Areal auch bezahlbare Mietwohnungen zu errichten. Dass darüber hinaus auch Büroeinheiten entstehen, welche nach Fertigstellung von der Stadtbau GmbH an die Stadtverwaltung Ettlingen vermietet werden sollen, bietet zusätzliche Vorteile. Teile der Stadtverwaltung der Ottostraße werden dort einziehen. Nach der geplanten Zusammenlegung der technischen Dienste des Stadtbauamts und der Stadtwerke Ettlingen in der Hertzstraße können auf der freiwerdenden Fläche in der Ottostraße ca. 120-150 neue Wohneinheiten entstehen.

Eine gut durchdachte Verkettung: Neue Wohngebäude auf dem alten Feuerwehreal zu bauen, um dadurch noch mehr Wohnungen an anderer Stelle errichten zu können und das alles ohne wertvolle Grün- oder Ackerflächen zu verbrauchen. Diesen Weg gehen wir Grüne gerne mit und wir werden solche Vorhaben auch in Zukunft mittragen.

Ihr Andreas Pérrin

<https://grüne-ettlingen.de>

STADTRAT

ANDREAS.PERRIN@ETTLINGEN.DE



Wir bewegen Ettlingen.

www.spd-ettlingen.de

SPD

Zwei wichtige Schritte für Ettlingen



Am vergangenen Samstag war es endlich soweit. Zwei für Ettlingens Zukunft wichtige Bauprojekte gingen in die nächste Phase. Auf dem ehemaligen Feuerwehrgelände in der Innenstadt erfolgte der Spatenstich, der den Baubeginn für das Stadtquartier „Alte Feuerweh“ einläutete und auf dem ehemaligen Festplatz wurde die neue Kita „Weitblick“ offiziell ihrer Bestimmung übergeben. Sie wird für über 100 Kinder eine neue Heimat werden.

Und irgendwie hatten beide Termine einen engen Zusammenhang. Um mit dem Bau des neuen Wohnquartiers starten zu können, mussten nämlich zuerst die im alten Feuerwehhaus untergebrachten Kita-Gruppen der AWO für einige Zeit in die Container-Kita in der Middelkerker Straße und jetzt endlich in ihr zugedachtes Quartier auf dem alten Festplatz umziehen.

Dass also am Samstag beides zeitgleich passierte, mag Zufall sein, zeigt aber, wie eng manche Maßnahmen zusammenhängen. Unser Dank gilt natürlich allen Verantwortlichen, die in schwierigen Zeiten den Fokus behalten und die Projekte konsequent vorangehen haben.

Inwieweit wir uns auch künftig solch tolle Maßnahmen werden leisten können, wird man sehen. Mal schauen, was die überall angekündigten Kassenstürze ergeben und was unsere finanziellen Möglichkeiten dann noch zulassen.

Drücken wir die Daumen.

Für die SPD-Fraktion: René Asché, Vorsitzender

Die **Umgestaltung der Rheinstraße** zwischen Dieselstraße und Hertzstraße ist diese Woche Thema im Gemeinderat. Diese Planung soll die Radwegverbindung zwischen Innenstadt und Ettlingen West attraktiver machen und Mängel für Fußgänger und Radfahrer beseitigen.

fwfe
FREIE WÄHLER
für ETTLINGEN



An der Einmündung der Bunsenstraße soll ein Kreisverkehr die Anbindung des Bahnhofs West an die Rheinstraße für den ÖPNV verbessern. Der Bahnhof wird zukünftig durch einen Busbahnhof ergänzt und damit zu einem wichtigen Verkehrsknoten werden.

Ein weiterer wichtiger Punkt sind Verbesserungen für Radfahrer und Fußgänger im Bereich der Bahnunterführung. Dort ist der Fuß- und Radweg heute nur 1,50 m breit und soll beidseitig auf 2,50 m ausgebaut werden.

Von der Umsetzung der Planung sind wir noch weit entfernt. Bisher liegt nur eine verkehrstechnische Vorstudie vor. Diese Woche wird im GR über die Beauftragung einer detaillierten Kostenermittlung entschieden.

Wir sehen diese Planung positiv.

Berthold Zähringer

www.fwfe.de


www.afd-ettlingen.de


Corona-Impfzwang an der VHS

Die Freiheit, selbst zu entscheiden, ob Impfen oder Nichtimpfen mit höheren Risiken verbunden ist, darf dem mündigen Bürger nicht entzogen werden, da letztendlich er selbst die gesundheitlichen Folgen seiner Entscheidung zu tragen hat. Statt jedoch die freie Meinungsäußerung von politisch unabhängigen Ärzten und Epidemiologen zu garantieren, damit jeder Bürger eine objektive Entscheidung treffen kann, verordnet die Regierung Internetzensur und indirekten Impfzwang: Quarantänepflicht, Reisebeschränkungen, Gewerbe- und Berufsverbot.

Auch Ettlingen erteilt Erwerbsverbote in kommunalen Einrichtungen wie z.B. der Volkshochschule. Dort wurden Kursleiter zu Semesterbeginn nur mit 2G-Bescheinigung zugelassen, was sogar über die aktuelle Corona-Verordnung hinausgeht.

Die Begründung dieser Maßnahmen, dass nämlich die Epidemie eine hohe Sterblichkeitsrate und Überlastung der Intensivstationen zur Folge habe, wurde inzwischen widerlegt. Die Schutzwirkung der Impfung ist nicht nur beschränkt (Impfdurchbrüche häufen sich), sondern auch zeitlich befristet. Nach jeweils 6 Monaten ist eine Nachimpfung erforderlich, sonst steht man wieder als Ungeimpfter da, möglicherweise jedoch mit Impffolgeschäden. Die Freiheitseinschränkungen lassen sich also nicht mehr rechtfertigen und verstoßen laut eines aktuellen Rechtsgutachtens gegen das Grundgesetz. Sollte dieses Gutachten vor Gericht Bestand haben, könnten auch Gemeinden, die Impfungen rechtswidrig erzwungen haben, auf Schadensersatz verklagt werden.

Ihr Dr. Michael Bloss, Stadtrat

<https://www.facebook.com/ettlingenafd>


Vereine und Organisationen

SSV Ettlingen 1847 e.V.

Abt. Fußball

Fußball 1. Mannschaft

TSV Schöllbronn : SSV Ettlingen 2:2
 Ein gerechtes Remis stand am Ende auf der Anzeigetafel im Ettlinger Derby zwischen Moggel und Natz. Die leider nur spärlich gekommenen Zuschauer bekamen ein intensives aber zu jeder Zeit faires Spiel geboten. Zu Beginn der Partie merkte man beiden Mannschaften an, was auf dem Spiel stand, so war es nicht verwunderlich, dass der erste Abschluss von Abazi nach einer Ecke zustande kam. Die Hausherren gingen nach einer guten Viertelstunde, quasi aus dem Nichts in Führung, als Gette nach toller Einzelaktion aus gut 16 Metern abzog und Oldenburger keine Chance ließ. Wie schon das 1:0 kam auch das 2:0 für den TSV überraschend zustande. Die SSV-Abwehr verpasste es einen Freistoß sauber zu klären, der zweite Ball von außen fand Torjäger Freese – der nur noch Danke sagen musste. Der SSV bewies erneut Moral. So wurde auch das 2:1 nach einer Ecke durch große Mithilfe des TSV erzwungen. Den besseren Start in die zweite Halbzeit hatte die Schererbande. Nach 54 Minuten bebte der Gästeblock, als Rupp

per Kopf nach einer Ecke zum 2:2 ausglich. Gepusht vom Ausgleich hatte der Natz nun Lunte gerochen. Die Moggel, die mit großen Verletzungssorgen zu kämpfen haben, wankten nun, fielen jedoch nicht – und hatten selbst durch Rebholz und Sahin die Chance auf den Sieg. Kühn und Toptorjäger Abazi hatten die besten Chancen zu Derbyhelden ihrer Farben zu werden – doch Bittmann im TSV-Gehäuse verhinderte dies.

Fazit: Wenn man nach einem 2:0-Rückstand beim Spitzenreiter zurückkommt, sollte man von einem gewonnenen und nicht zwei verlorenen Punkten im Kampf um die Spitzenplätze sprechen.

Im Vorspiel setzte sich der SSV II im kleinen Derby souverän mit 4:0 durch. Ein Doppelschlag von Huber (15. Min.) und Steffen (17. Min.) ebnete den Weg beim Schlusslicht in Schöllbronn. Jadama und Ardizzone vollendeten zu einem nie gefährdeten Auswärtsdreier.

Am kommenden Sonntag begrüßt der SSV den FC Südstern im Baggerloch.

Abt. Leichtathletik

Sophia Kaiser mit Gold und Silber bei Landesmeisterschaften

Bei für die Langläufer idealen Wetterbedingungen fanden am vergangenen Wochenende in Heilbronn die Landesmeisterschaften im 10 km-Straßenlauf statt. Sophia Seiter zeigte sich trotz des späten Zeitpunkts in der Freiluftsaison in einer glänzenden Verfassung und freute sich am Ende über den Gewinn von zwei Medaillen.

In der sehr guten Zeit von 36:09 min überquerte Sophia bei den Frauen nach 10 km als Dritte die Ziellinie und holte sich damit die Bronzemedaille. In der Mannschaftswertung war Sophia zusammen mit Ihren Teamkolleginnen Melina Wolf und Adeline Haisch (beide vom MTV Karlsruhe) an diesem Tag nicht zu schlagen. Die drei Athletinnen des Stadtwerke Ettlingen-LG Region Karlsruhe Laufteams holten mit einem Vorsprung von mehr als 5 Sekunden vor den Mannschaften von Ludwigsburg und Ulm überlegen den Landesmeistertitel und die Goldmedaille.

Abt. Triathlon

Merkurlauf Baden-Baden



Am 09.10. fand der 6. Merkurlauf in Baden-Baden statt. 9 km und gut 400 hm galt es auf einer anspruchsvollen Strecke zu bewältigen.

Start war in der Nähe der Merkurbahn Talstation und das Ziel ganz oben am Merkurturn. Das Wetter hätte mit 15 Grad und Sonnenschein nicht besser zum Laufen sein können. Somit war alles angeordnet, um den 166 Finishern einen tollen Lauf mit grandiosen Aussichten zu ermöglichen. Am Start waren auch 2 Ettlinger Triathleten, die beide tolle Zeiten und Plätze erreichten. Clemens Axtmann schaffte es mit einer Zeit von 41:43 min auf den 3. Gesamtplatz und Lena Schmidt sicherte sich in 51:02 min den 5. Platz bei den Damen. Nach der Siegerehrung ging es dann entspannt mit der Merkurbahn wieder nach unten.

Lauftreff Ettlingen

35. Oberwaldlauf

221 Läuferinnen und Läufer gingen am vergangenen Samstag an den Start des Jubiläums-Laufes, der, dem Namen entsprechend, durch den Oberwald führt. Am Wegesrand des gut organisierten Laufes gab es immer wieder Anfeuerungsrufe, wobei auch die Strecke „anfeuernd“ ist durch die kleine grüne Lunge bei Rüppurr.

4 Ltrler ließen sich diesen Lauf nicht entgehen

Name Zeit AK Rang

Klose Oliver	49:36	m45	18
Nagelschmitz Nicole	53:16	w40	5
Walter Eveline	57:46	w60	1
Wipfler Gerhard	1:07:05	m80	4

Handball Ettlingen

9 Spiele – 9 Siege!

Das war ein erfolgreiches Wochenende! Die Spielergebnisse vom vergangenen Handball-Wochenende:

Herren 1	-	TV Ispringen	29:27
TG 88 Pforzh.	-	Damen 1	19:20
Herren 2	-	TV Malsch 2	30:21
HSG Bru./Unterg.	-	Damen 2	8:9
Herren 3	-	HC Mühlacker 2	20:18
HSG mB	-	SG Stut.-Weing.	35:14
HSG mC	-	TV Malsch 2	32:13
HSG wD	-	JSG Nief./Mühl.	27:9
HSG mE	-	SG Grab-Neud.	37:7